

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Zierold an August Hermann Francke.

Zierold, Johann Wilhelm

Stargard in Pommern, 23.04.1704

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 235 : 9

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Jesus!

Sehr verehrtes und hochgelobtes H.
Hochw. Br. in Christo.

9
H 235

Somit empfehle ich Ihnen meinen Discipul, den
Herrn Johann mein domestisches Gesinde, mit Namen
H. Watten, ein sehr gutes, sehr eifriges, sehr
gutes, ist aber sehr Tardi ingenii und dumm
sich aus. Sollte er aber etwas eine Information
oder sonst etwas Gutes bekommen, dann
Mangel könnte verputzt werden, so ist, er
wird in dem, was ihm anvertraut, sehr
versinken werden. Der Herr segne Sie.
Sie haben mir H. Frögel sehr Prophe-
zie in dem, da der Herr viel Gutes
haben wird, gutes Gutes. Ich fürchte
nicht, daß H. D. May von Gießen, sehr
nach Berlin kommen. Der Herr Herr Gott
Ihr Magister, zu Jerusalem und Gießen.
Willen! Amen. Verbleibe unter Segen
Gott. Gedenke Hochw. Br. von Adrians und
Herrn 2. 23 April.
1704.

Altebitter
Joh. Adolph Givold.

Dr. Gottlieb Ludwig
Sohn
Herrn August Hermann
Franck
Professor Theologie
in Lauban glawoh.
Pfaff. in
& Amy. Loll